

# Genuss und Nachhaltigkeit: Handbuch zur Vernderung des persnlichen Lebensstils

Von Dan Jakubowicz

\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #892158 in BcherVerffentlicht am: 2003-01-01Abmessungen: 8.31 x .67b x 5.79l, Einband: Taschenbuch224 Seiten | File size: 63.Mb

**Von Dan Jakubowicz : Genuss und Nachhaltigkeit: Handbuch zur Vernderung des persnlichen Lebensstils**  
before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Genuss und Nachhaltigkeit: Handbuch zur Vernderung des persnlichen Lebensstils:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein allgemein verstndliches kologisches ManifestVon Eine Kundin.. wer sich die einfache Frage stellt: was kann ich selbst denn tun, um die Umwelt und die Ressourcen zu schtzen, findet hier klar verstndliche Tipps. Und wird damit nicht alleine gelassen: denn der Autor gibt auch Infos zu Umweltschutz-Communities abseits von Greenpeace und Global

2000: in sterreich z.B. zum Verein SOL und in D zur Initiative "anders besser leben". Sehr empfehlenswert! 10 von 12 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Vom "Viel Haben" zum "Gut Leben" Von Peter Raeggel Die Initiative "Aufbruch, anders besser leben," deren Aufruf ich unterschrieben habe, stützt sich in ihrer Theorie vor allem auf dieses Buch. Herr Jakobowicz stellt darin den Sustainability-Gedanken vom Kopf auf die Füße, in dem er ihn weiter denkt, als viele andere, die in der Nachhaltigkeitsdebatte nur einen Akt der Systemkritik oder aber die ersehnte Renaissance des "erhobenen Zeigefingers" sehen, welchen man sich, angesichts der Ernsthaftigkeit des Problems, wieder traut. Jakobowicz gibt dem Diskurs das, was die Theologen den "Sitz im Leben" nennen. Auch von Herrn Jakobowicz hören wir natürlich, was gesagt werden muß zu Themen wie bittere Armut und Mitweltenschutz, über soziale Menschenrechte, die auch hier gefährdet sind, zu Generationengerechtigkeit bis hin zu den Formen von Verarmung, die es auch und gerade dann gibt, wenn die Geldkatze schnurrt, weiter dann zu deren Auswirkung auf Gesundheit-(spolitik). Alles wird angesprochen, was uns zur Änderung des Lebensstils animieren kann und soll. Allerdings nicht, ohne der geeigneten Klientel Hilfen an die Hand zu geben, wie Fragenkataloge und Zusammenfassungen am Ende der Kapitel, sowie Adressen zum Zwecke der Vernetzung. Viele, die sich zu Wort melden, tun das nach Art von wirtschaftstheoretischer Literatur höchst dröge und faktenhuberisch oder aber wie die Kirche nach Karneval: als Verzichtspredigt. Gerade dagegen allerdings wehrt sich Herr Jakobowicz. Für ihn sind Genuß und Nachhaltigkeit zwei Seiten der selben Medaille. Mit ihm geht der Weg vom "Viel Haben" zum "Gut Leben," anstatt zum "schlecht drauf sein", soll heißen: auf eine Art weniger haben zu müssen, die eben nicht aufzeigt, wie weniger tatsächlich mehr sein kann, sondern nur Lebensstandard und Lebensqualität gleichermaßen in den Keller zerrt. Weniger vom ersten, mehr vom zweiten. Genuß statt Konsum, Spiritualität statt Spirituosen, ist das, was der Autor sich auf die Fahnen geschrieben hat. Bei der Lektüre dieses Buches kommt die u. U. sogar befreiende Erkenntnis, daß Ressourcenverbrauch unbedingte Lebens Tatsache ist. Wer, namentlich im Norden, nichts mehr verbrauchen will, muß sterben, und verbraucht selbst danach noch das Holz des Sarges, in dem er oder sie zu liegen kommt. Wir lernen soziale Interaktion, Gemeinschaftserleben und spirituelle Praxis, wovon anders mag: Wertedebatte, als hilfreich kennen, in bezug auf die Praxis weltweiter Solidarität, sowie praktizierter Seel-, Geist- und Leibsorge für sich und andere, nah wie fern. In deren Anwendung wird die Lösung der Probleme liegen. Zudem kann jede(r) im eigenen Tempo und Schwerpunkt "die Welt retten!" Mit der Benennung und Stigmatisierung von Gut und Böse ("Zeigefinger-System") oder auch als "einsame Streiter" werden wir damit nicht zurande kommen. Strukturelle Ungerechtigkeit berfordert den einzelnen Menschen. Da daran nix zu machen sei, ist aber ab Erscheinen dieses Werkes im Jahre 2002 nur noch Gercht oder Ausrede! 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wertvolles Buch zum Nachdenken Von Amina Feurstein Das Buch ist sehr empfehlenswert für alle, die sich für Möglichkeiten für einen nachhaltigen Lebensstil interessieren. Es sollte Pflichtliteratur in der Schule sein.

**Produktbeschreibung** Ein sehr gut erhaltenes Buch von Dan Jakobowicz, Promedia Druck- und Verlagsgesellschaft, 3., erweiterte Ausgabe 2002, Taschenbuch, 223 Seiten, Einband leicht bestoßen, sonst sehr schön

**Kurzbeschreibung** Besser leben besser: leben! So lautet das Motto dieses Buches, das in keiner ökologischen Handbibliothek fehlen sollte. Was essen wir, womit bekleiden wir uns, wie würden wir gerne wohnen? Durch die Brille der Nachhaltigkeit betrachtet, entwickelt der Autor ein kritisches Verständnis unserer Konsumgesellschaft. In leicht lesbarem Stil geschrieben, mit einer Reihe von Grafiken und Bildern aufgelockert, wird Nachhaltigkeit als Leitfaden für den Alltag lebbar gemacht.